

## Taunus Sparkasse setzt Wachstumskurs weiter fort

- Kundengeschäft bleibt weiter Wachstumstreiber
- Immobilienfinanzierung wesentlicher Erfolgsfaktor
- Ergebnis vor Steuern und Kernkapitalzuführung im langfristigen Trend
- Vorstandsvorsitzender Oliver Klink: „Dank unserer überzeugenden Kundenorientierung sind wir erfolgreich. Wir setzen unsere Investitionsstrategie auch 2019 fort.“

### Bilanzsumme spürbar gestiegen

Auch 2018 ist die Taunus Sparkasse weiter gewachsen. Die Bilanzsumme stieg um 281 Millionen Euro auf über 5,5 Milliarden Euro. Das ist ein Zuwachs von 5,3% (Vorjahr: 7,6%). Damit liegt die Taunus Sparkasse erneut über dem positiven Trend der 49 Mitgliedssparkassen im Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen, die ein Wachstum der Bilanzsumme von 3,6% zeigten. Im langfristigen Vergleich steigerte die Taunus Sparkasse in den vergangenen sieben Jahren ihre Bilanzsumme um 1,4 Milliarden Euro oder mehr als 30 Prozent.

Wachstumstreiber für den Anstieg der Bilanzsumme war erneut echtes Kundengeschäft. Die Forderungen an Kunden nahmen um rund 244 Millionen bzw. 6,1% auf über 4,2 Milliarden Euro zu (Vj. 8,4%). Auf der Passivseite verbuchte die Taunus Sparkasse bei den Kundeneinlagen ebenfalls einen kräftigen Zuwachs. Sie stiegen um rund 221 Millionen Euro bzw. 5,3% auf rund 4,4 Milliarden Euro (Vj. 9,5%). Der Trend zur kurzfristigen Geldanlage hielt unverändert an. Die täglich fälligen Gelder erhöhten sich um 5,9%.

„Das erfreuliche Wachstum zeigt, dass wir genau das anbieten, was unsere Kunden von uns erwarten: begleiten, unterstützen, beraten und passende Lösungen bieten“, sagt Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse. „Damit sind wir seit langem sehr erfolgreich.“

### Alle Geschäftssegmente tragen zum Wachstum bei

Mit dem spürbaren Anstieg der Bilanzsumme ist auch das Kundengeschäftsvolumen (Einlagen-, Kredit- und Depotvolumen) sowohl im *Segment Unternehmer & Unternehmen* als auch im *Segment Privat- & Gewerbekunden* weiter gewachsen. Das Kundengeschäftsvolumen beträgt in beiden Segmenten jeweils rund 4,9 Milliarden Euro und damit insgesamt rund 9,8 Milliarden Euro:

- Das Geschäftsvolumen erhöhte sich im *Segment Privat- & Gewerbekunden* um rund 114 Millionen Euro bzw. 2,4% (Vj. 4,8%).
- Im *Segment Unternehmer & Unternehmen* war ein Wachstum um rund 324 Millionen Euro bzw. 7,2% zu beobachten (Vj. 15,2%).

Das im Vergleich zum Vorjahr leicht geringere, jedoch weiterhin hohe Wachstum resultiert aus einem weniger starken Anstieg der Kundenkredite und Kundeneinlagen sowie einem durch die Kursentwicklung zum Jahresende leicht rückläufigen

Depotvolumen. Bereinigt um den Sondereffekt „Hessenkasse“ wäre das Kundengeschäftsvolumen vergleichbar stark zum Vorjahr angestiegen: Die hessische Landesregierung hatte 2018 Kassenkredite in Höhe von 4,9 Milliarden Euro von knapp 180 Kommunen auf die „Hessenkasse“ übertragen. Dieses Entschuldungsprogramm wirkte sich bei den Sparkassen bestandsmindernd aus. Die Kredite mit öffentlichen Haushalten gingen bei der Taunus Sparkasse um rund 37 Millionen Euro bzw. 9,3% zurück.

Wachstumsträger bei den Kundenkrediten bleiben Ausleihungen an den Mittelstand und Immobilienfinanzierungen:

- Das *Segment Unternehmer & Unternehmen* steigerte das Kreditvolumen um rund 225 Millionen Euro bzw. 8,6% auf rund 2,9 Milliarden Euro (Vj. 11,4%).
- Im *Segment Privat- & Gewerbekunden* war ein Anstieg der Kundenkredite um rund 30 Millionen Euro bzw. 2,4% auf 1,3 Milliarden Euro zu beobachten. Dies entspricht einer Steigerung um 0,7%-Punkte gegenüber dem Wachstum im Vorjahr; insgesamt ist das umso bemerkenswerter, als das gesamte Ratenkreditgeschäft nicht bilanzwirksam über S-Kreditpartner, dem Spezialisten der Sparkassenfinanzgruppe abgewickelt wurde.

Das Wachstum der Kundenkredite konnte auch im Jahr 2018 wieder durch einen kräftigen Sprung bei den Kundeneinlagen refinanziert werden:

- Das *Segment Privat- & Gewerbekunden* hat hierzu mit einem Zuwachs von rund 150 Millionen Euro bzw. 5,8% auf rund 2,7 Milliarden Euro wesentlich beigetragen (Vj. 5,8%).
- Die Kundeneinlagen erhöhten sich im *Segment Unternehmer & Unternehmen* um rund 56 Millionen Euro bzw. 4,2% auf 1,4 Milliarden Euro (Vj. 16,9%).

Das Depotvolumen unserer Kunden lag 2018 bei 1,5 Milliarden Euro. Hier zeigt sich ein Rückgang um rund 23 Millionen bzw. 1,5% (Vj. 14,7%). Das bis zum vierten Quartal 2018 erreichte gute Volumenwachstum wurde durch die rückläufigen Börsenwerte zum Jahresende 2018 wettgemacht.

„Wir haben uns in den vergangenen Jahren eine herausragende Marktposition in unserer Region erarbeitet. Privat- und Geschäftskunden sehen in unserer Taunus Sparkasse einen echten Partner, mit dem sie gemeinsam Lösungen für ihre Geschäfte finden“, kommentiert Klink die Bilanzkennzahlen. „Im Kundengeschäft sind wir eine echte Macht in und für unsere Region.“

### **Erträge und Kosten weitgehend stabil (betriebswirtschaftliches Ergebnis)**

Die Erträge gingen leicht um rund 3,1 Millionen Euro bzw. 2,1% auf 141,6 Millionen Euro zurück (1,8%):

- Der Zinsüberschuss konnte dabei aufgrund unseres starken Kundenkreditgeschäfts auf einem nahezu unveränderten Niveau gehalten werden. Er reduzierte

- sich geringfügig um 0,5 Millionen Euro bzw. 0,5% auf 105,1 Millionen Euro (Vj. Steigerung um 0,4%).
- Beim Ordentlichen Ertrag konnte die Taunus Sparkasse 2018 nicht an die sehr guten Ergebnisse des Vorjahrs anknüpfen (6%). Der Ordentliche Ertrag ging um rund 2,6 Millionen Euro bzw. 6,6% auf 36,5 Millionen Euro und damit auf das Niveau von 2016 zurück. Die Kosten erhöhten sich geringfügig um 1,2 Millionen Euro bzw. 1,3% auf 94,7 Millionen Euro (Vj. 4,4%).
  - Der Sachaufwand erhöhte sich leicht um 0,8 Millionen Euro bzw. 2,2% auf 38,0 Millionen Euro (Vj. 12,7%). Darin spiegeln sich umfangreiche Investitionen in eigene Verwaltungsgebäude und Filialen wider. Nicht aktivierungsfähige Investitionen in Immobilien betragen in 2018 rund 6 Millionen Euro (Vj. 5,6 Millionen Euro).
  - Im Personalaufwand wurden die tariflichen Steigerungen durch geringere Wiederbesetzungen – bedingt durch eine natürliche Fluktuation – nahezu ausgeglichen. Der Personalaufwand stieg um 0,4 Millionen Euro bzw. 0,7% auf 56,7 Millionen Euro (Vj. - 0,5%).

Das Betriebsergebnis vor Bewertung erreichte 2018 einen Wert von 46,9 Millionen Euro (Vj. 51,2 Millionen Euro). Die Aufwands-Ertragsquote (CIR) betrug 66,9% (Vj. 64,6%). Der Zinsüberschuss der Taunus Sparkasse deckt den Personal- und Sachaufwand vollständig ab.

Der Blick auf das Verhältnis aus Betriebsergebnis vor Bewertung zur durchschnittlichen Bilanzsumme zeigt die Taunus Sparkasse unverändert im vorderen Drittel der Sparkassen in Hessen-Thüringen.

„Einerseits setzen wir bei unserem Kosten- und Risikomanagement konsequent auf Kostenbewusstsein aller Mitarbeiter. Das wirkt bereits seit Jahren positiv auf unsere Profitabilität“, erläutert Klink. „Auf der anderen Seite investieren wir ziel- und bedarfsgerecht, um unseren Kunden immer den gewohnten außergewöhnlichen Taunus-Sparkassen-Service bieten zu können“.

### **Ergebnis vor Steuern und Kernkapitalzuführung wieder im langfristigen Trend**

Das Ergebnis vor Steuern liegt mit 39,1 Millionen Euro im langfristigen Trend seit 2012. Im vorvergangenen Jahr war das Ergebnis durch positive Einmaleffekte im Bewertungsergebnis überproportional stark gestiegen.

### **Ausblick 2019**

Nach den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahrs ist Vorstandsvorsitzender Oliver Klink zuversichtlich, auch in 2019 den Wachstumskurs weiter fortzusetzen. „Die ersten Monate zeigen, dass unsere Kunden mit unseren überzeugenden Angeboten höchst zufrieden sind. Wir werden auch für 2019 gute Ergebnisse liefern.“

„Unsere Strategie ist klar – wir investieren weiter. So können wir unseren Wachstumskurs fortsetzen – für unsere Kunden und für die Region“, so Oliver Klink zum Ausblick für das laufende Jahr.